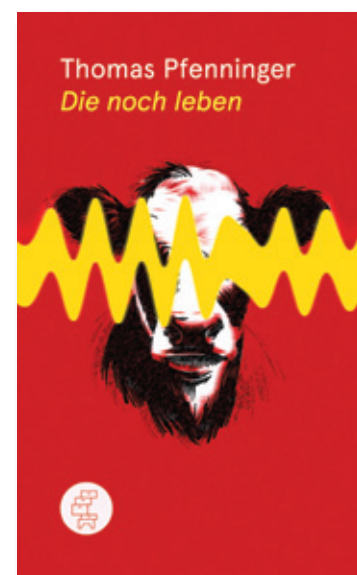
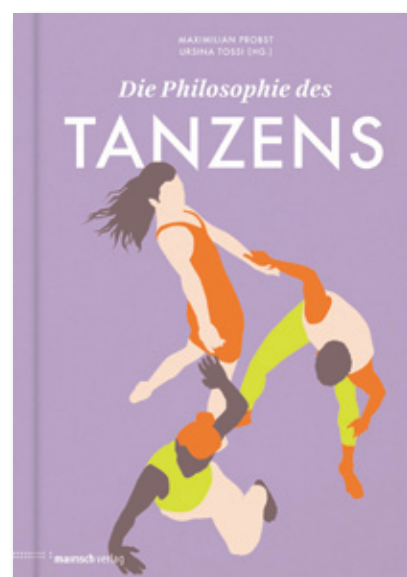




**MAIRISCH &
KOMMODE**
VERLAG

Herbst 2025

Literatur | Sachbuch | Kinderbuch



mairisch & Kommode!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Zusammenarbeit der beiden Verlage mairisch und Kommode ist gut angelaufen und geht jetzt in die zweite Runde. Wir wollen weiter an einem Strang ziehen und unsere Kräfte bündeln und sind gespannt, wohin unsere neuen Programme uns diesmal tragen.

Bei mairisch freuen wir uns im Herbst 2025 auf vier spannende neue Titel:

Mit »**Die Philosophie des Tanzens**« setzen wir unsere erfolgreichste Buchreihe überhaupt fort und widmen uns dem Tanzen in all seinen Spielarten.

Auch in Sachen Natur setzen wir eine Reihe fort: Nach dem erfolgreichen Ausflug ins Reich der Pilze mit »Fungipedia« tauchen wir diesmal ein in die faszinierende Welt der Haie, Rochen und Seekatzen:

»**Sharkpedia**« ist erneut ein unterhaltsames Stück Wissensvermittlung.

Das Erfolgsteam Dita Zipfel und Finn-Ole Heinrich hat sich erstmals mit Illustratorin Nele Brönnner zusammengetan – herausgekommen ist ein Kinderbuch über einen ganz besonderen Fisch und seine große Reise: »**Aali muss los**«.

Und in der neuen Ausgabe des **SPRING**-Magazins schlägt es 15 Illustratorinnen »**Into the Unknown**«.

Ebenfalls dabei: Unsere aktuellen Bestseller, u.a. von **Saša Stanišić**, **Stevan Paul** und **Toine Heijmans**.

Kommode-Verlegerin Annette Beger stellt sich und ihr Programm in der Mitte dieser Vorschau noch einmal ausführlicher vor.

Wir freuen uns aufs neue Programm mit Ihnen und Euch!

Herzlich:
mairisch und Kommode



Annette Beger
(Kommode Verlag)



Peter Reichenbach



Daniel Beskos



Nefeli Kavouras



Nele Deutschmann



Rhoda Nickelsen

Maximilian Probst & Ursina Tossi (Hg.)

Die Philosophie des Tanzens

Leseprobe: »Tanzen im Club« von Greta Taubert

Am Anfang einer durchfeierten Nacht steht häufig nur ein einziges Wort in einer Kurznachricht: »Tanzen?«. Jemand hat dir diese erstmal ziemlich unscheinbar wirkende Ein-Wort-Frage geschickt und wartet auf Antwort. Aber was steckt dahinter? Wenn nach »Tanzen?« gefragt wird, dann meint das meiner Erfahrung nach nur zu einem kleinen Teil rhythmisches Bewegen auf der Tanzfläche. Es ist eine Chiffre. Aber wofür?

Ich wurde gebeten, einen Text über das Tanzen im Club zu schreiben, weil ich mir in den vergangenen zwanzig Jahren offenbar eine gewisse Reputation als »Feiermaus« erarbeitet beziehungsweise eben nicht erarbeitet habe. Erst war ich mir nicht sicher, ob ich mit diesem Label in die Kulturgeschichte eingehen möchte, aber andererseits ist es ja auch etwas Schönes. In der Philosophie wird das Dionysische seit Anbeginn der Menschheit als die schönste aller menschlichen Verbindungen gefeiert. Selbst Melancholiker wie Friedrich Nietzsche loben den Zauber, der entsteht, wenn sich Mensch und Menschen im Rausch des Tanzes vereinen. »Jetzt ist der Sklave freier Mann, jetzt zerbrechen alle die starren, feindseligen Abgrenzungen, die Not, Willkür oder freche Mode zwischen den Menschen festgesetzt haben.« Wer das nicht gut findet, der sei zu bemitleiden. Cheers, Friedrich.

Also zugegeben: Ich kenne mich mit Tanzveranstaltungen aus. Von der thüringischen Kleinstadt-Disse aus meiner Jugendzeit bis zum osteuropäischen Techno-Schuppen meiner Studienzeit, von der Kinky-Party im Glitzerbody in Berlin als junge Erwachsene bis zum illegalen Underground-Rave

in Leipzig habe ich das hedonistische Heititeil der vergangenen zwanzig Jahre als teilnehmende Beobachterin studiert. Hedonismus hat keinen guten Ruf unter Intellektuellen, dabei ist es seit Epikur im Grunde ein mögliches Prinzip des gelingenden Lebens. Der Weg zum Glück führt im Hedonismus nicht durch Schmerz oder Seelenruhe, sondern durch die Lust. Und auf der doch oft recht ruckeligen Route durch das Leben habe ich festgestellt, wie viel Kraft im hedonistischen Handeln liegt – und damit meine ich nicht den persönlichen Lustgewinn, der immer nur *Ich-ich-ich* ruft. Es geht darum, die entstehende Explosion der Freude auch an andere weiterzugeben. Besonders in politisch polarisierten, ernsten, schwierigen Zeiten braucht es Rituale des Freudigen, Ekstatischen, die die Welt verzaubern. Das Gute benennen, die Schönheit feiern, die Gemeinschaft stärken. Die moderne Welt, schreibt der Philosoph Byung-Chul Han, leidet vor allem darunter, dass der Neoliberalismus die sozialen Bindungen untereinander kaputt gemacht hat. Sie brauche eine »Wiederverzauberung«. Mittlerweile veranstalte ich selbst mit Kollektiven immersive Festivals, um Menschen mit Schönheit zu rüsten. Aber zurück zur Frage.

Wenn du nach »Tanzen?« gefragt wirst, steckt dahinter eine Aufforderung. Da streckt jemand die digitale Hand nach dir aus und möchte ausgeführt werden, in die wilde Nacht. Und da fängt es bereits an, kompliziert zu werden. Wo findest du die Party, die am besten zu dir, deiner Begleitung und deiner Stimmung passt?





Maximilian Probst

Maximilian Probst arbeitet als Journalist, vorwiegend für die ZEIT. Daneben übersetzt er, u.a. Texte von Paul Virilio, Alain Badiou und Slavoj Žižek. 2014 erhielt er für seinen Beitrag zu *Die Philosophie des Radfahrens* den Clemens-Brentano-Preis, 2018 den Ernst-Bloch-Förderpreis. 2016 erschien sein Buch *Verbindlichkeit* im Rowohlt Verlag. Bisher waren Beiträge von ihm in allen *Philosophie*-Bänden des mairisch Verlags. Nun ist er erstmals als Herausgeber dabei.



Ursina Tossi

Ursina Tossi verbindet politische, queerfeministische Diskurse mit intensiver Körperlichkeit und Aesthetics of Access und bewegt sich seit 2008 durch verschiedene Theater-, Club- und Museumsräume. In Koproduktion mit Kampnagel Hamburg entstanden seit 2017 die Inszenierungen *Blue Moon*, *Witches*, *Revenants*, *Fux* (Kindertheaterpreis HH 2023), *Cosmicbodies* (nominiert für Tanzpreis Köln), *Swan Fate*, *Hell*, sowie *Ghosts* (Stadtheater Gießen). Sie ist Mitbegründer*in der Bottom Up Dance School.

Die Philosophie des Tanzens

»Tanz ist die verborgene Sprache der Seele.«

MARTHA GRAHAM

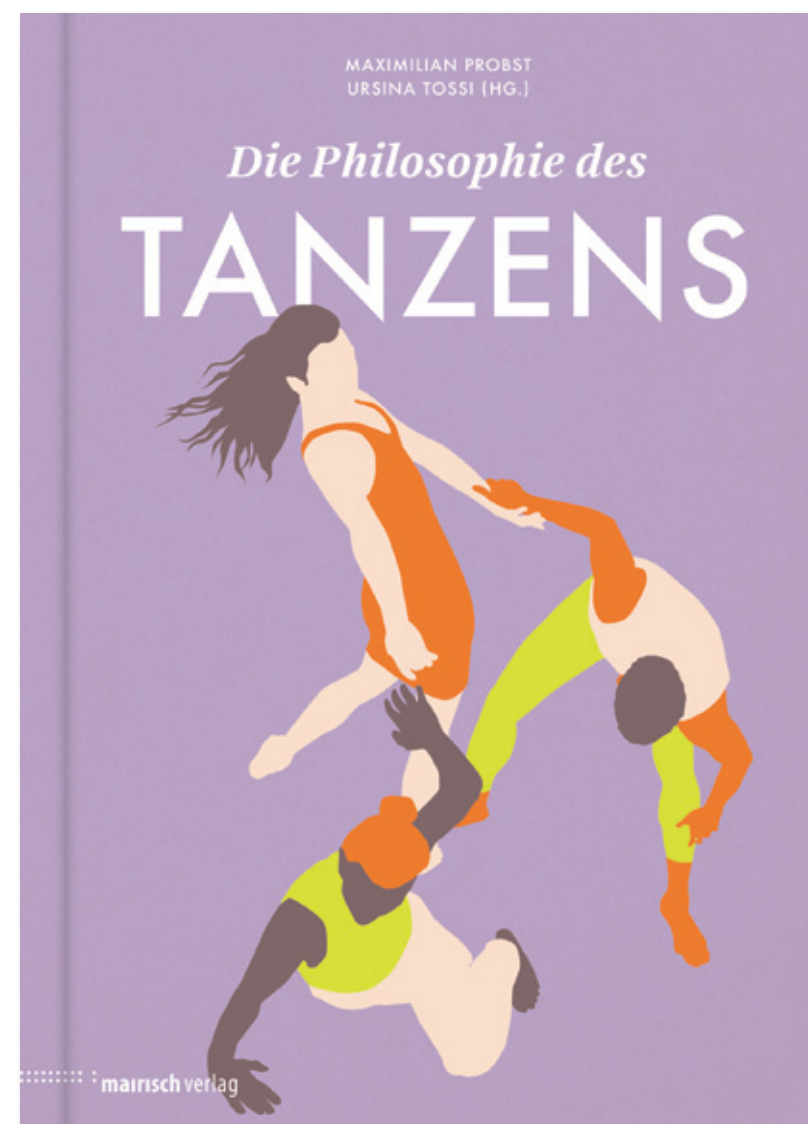
Wir tanzen im Club, bei Hochzeiten, auf WG-Partys; gehen ins Ballett, in die Oper, zum Modernen Tanz. Tanzen in all seiner Vielfältigkeit ist immer verbunden mit Lebendigkeit, manchmal sogar mit Ekstase und dem Dionysischem.

Die Herausgeber*innen Maximilian Probst und Ursina Tossi nähern sich zusammen mit den 14 Autor*innen einer Philosophie des Tanzens an. Sie erkunden das Politische des Tanzens auf der Straße, nehmen Friedrich Nietzsche mit in den Club oder laden Judith Butler auf Tanzperformances ein und fragen, was aus dem alten Anspruch des Tanzes, Avantgarde zu sein, heute geworden ist. In ihren Beiträgen ergründen sie, was das Tanzen schon von Kindesbeinen an so besonders macht, wie man als Tanzende Identitäten ausloten, ausprobieren und definieren kann. Sie erklären uns die Unterschiede zwischen Standardtänzen und dem Tanz in einer Performance. Und sie zeigen auf, warum Tanzen immer politisch ist und oft utopisches Potential birgt.

Ein Buch für alle, die gerne selbst tanzen oder einfach in die Welt des Tanzens eintauchen wollen, um zu verstehen, was dessen Faszination ausmacht.

Mit Beiträgen von:

Leona Stahlmann (Schriftstellerin), Iris Därmann (Kulturwissenschaftlerin und Philosophin), Luise Meier (Autorin und Theatermacherin) Sebastian Matthias (Choreograph und Tanzwissenschaftler), René*e Reith (Choreograf*in, Performancekünstler*in und Tanzwissenschaftler*in), Robert Matthies (Politikwissenschaftler und Journalist), Oliver Marchart (Philosoph und Soziologe), Nat Wilk (Tänzerin, Taucherin und Unterwassertänzerin) u. a.



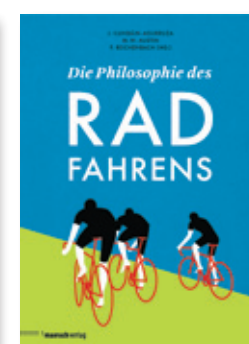
Maximilian Probst &
Ursina Tossi (Hg.)

Die Philosophie des Tanzens

Sachbuch

Hardcover
mit Lesebändchen und Titelprägung
ca. 240 Seiten, 2-farbig | ca. 24,- Euro
ISBN 978-3-948722-50-0

Erscheint am 16. September 2025





Daniel C. Abel

Daniel C. Abel ist Professor für Meereswissenschaften an der Coastal Carolina University in South Carolina, wo sich seine Forschung auf die Ökologie und Physiologie von Haien konzentriert. Er hat eine Reihe von Büchern über Haie und Rochen geschrieben, darunter »The Lives of Sharks« sowie »Tooth and Claw: Top Predators of the World«.



Sharkpedia

»Es macht süchtig. Hat man einmal angefangen, muss man immer weiterlesen. Und dann will man es natürlich mit anderen Hai-Liebhabern teilen! Das perfekte Geschenk für jeden, der sich für den Ozean, das Meeresleben und natürlich für Haie interessiert.«

NICK UND CAROLINE ROBERTSON-BROWN, SCUBAVERSE

Sie schwammen schon in den Ozeanen, bevor die Dinosaurier existierten, manche Arten bekommen im Laufe ihres Lebens bis zu 30.000 Zähne, und dieser eine berühmte Film hat unsere Sicht auf sie nachhaltig geprägt: Von Haien geht schon immer eine ganz besondere Faszination aus.

Autor und Haibiologe Daniel C. Abel kombiniert biologisches, ökologisches, ethnografisches, historisches und zeitgenössisches Wissen und lässt uns in mehr als 100 Kurztex-ten in die Welt der Haie, Rochen und Seekatzen eintauchen. Von A bis Z hat er zu verschiedensten Themen Interessan-tes und Wissenswertes zusammengestellt, und es gibt viel zu entdecken: Von den Küsten bis in die Tiefsee lernen wir die unterschiedlichsten Arten und ihre ungewöhnlichen Lebensweisen und Fähigkeiten kennen, wie sie sich tarnen, wie sie springen, jagen und fressen, wie alt sie werden, was sie von anderen Meereslebewesen unterscheidet und ob sie für Menschen wirklich so gefährlich sind, wie es uns Medien und Mythen glauben lassen.

Ergänzt durch präzise Zeichnungen des Illustrators Marc Dando wird Sharkpedia zu einer unterhaltsamen Enzyk-lopädie – denn die erstaunliche Welt der Haie hält auch heute noch jede Menge Geheimnisse für uns bereit.



Daniel C. Abel
Sharkpedia – Die erstaunliche Welt der Haie

Sachbuch
Mit Illustrationen von Marc Dando
Aus dem Englischen von Daniel Beskos

Hardcover mit bedrucktem Vorsatz
ca. 200 Seiten | 20,- Euro
ISBN 978-3-948722-49-4

Erscheint am 9. September 2025



Lawrence Millman
Fungipedia – Die erstaunliche Welt der Pilze

Aus dem Englischen
von Roberta Schneider

Hardcover mit bedrucktem Vorsatz
200 Seiten | 20,- Euro
ISBN 978-3-948722-35-7



»Intelligentes Lesevergnügen für Hobby- und Profipilzler: Der US-Mykologe und Reise-schriftsteller Lawrence Millman lädt mit profundem Wissen und scharfsinnigem Humor auf eine Entdeckungsreise ins wundersa-me Reich der Pilze.«

LE MENU

Dita Zipfel, Finn-Ole Heinrich & Nele Brönnner

Aali muss los

Leseprobe

Aali treibt am Rand des Hafens, wo das Wasser träge ist wie alte Suppe. Das Ziehen in seinem Inneren ist wieder da, stärker als zuvor. Es zieht ihn ins große Nichts, ins gefährliche Draußen, wo die Riesen leben. Wale und Haie, davon hat Frank ihm erzählt, Monster mit Zähnen so groß wie er selbst. Kleine Aale gehören nicht ins große Meer. Oder doch?

»Hej.«

In sein Blickfeld schiebt sich etwas, was er noch nie gesehen hat. Kein Plastiklametta und kein Partykram, sondern das freundlichste, braunste, größte Auge der Welt.

»Willst du auch hier weg?«, fragt das Auge. »So laut und muffig und waaaarm, ööh!«

Aali sieht das große Tier an, das vor ihm kleine Pirouetten dreht. Sollte er Angst haben? Vielleicht, aber hat er nicht. Er fühlt sich in diesem Moment, als hätte jemand ein Fenster aufgerissen in einem stickigen Raum. Zusammen da raus? Das wäre es doch. Das ist es, was gefehlt hat: Ein Gefühl von Fränsky an seiner Seite. Aali nickt, er fragt: »Da raus?«

Und das große runde Tier sagt: »Jepp« und schwimmt schonmal los. Und Aali natürlich hinterher. Es fühlt sich richtig an, als sie gemeinsam durch die Hafeneinfahrt gleiten.

Vor ihm dieser rundliche Körper, der sich mit überraschender Eleganz durchs Wasser bewegt, das gefleckte Fell silbrig-grau, die großen dunklen Augen blitzten verschmitzt. An der lächelnden Schnauze sitzen Reihen vibrierender Tasthaare, die wie Antennen durch die Strömung tanzen. Die dunklen Flecken im Fell bilden ein einzigartiges Muster, wie Inseln auf einer hellen Landkarte. Wenn das fremde Tier aufgeregt um Aali herumwirbelt, steuern seine paddelnden Vorderflossen es mit unglaublicher Präzision. Und wenn es lacht, wirft es den Kopf in den Nacken, Aali findet: Es strahlt irgendwie, hier unten, im brackigen Mock.

Dieses leuchtende, freundliche Wesen heißt Jorla, das weiß Aali jetzt noch gar nicht, aber dir sage ich es schonmal. Jorla schwimmt vor, und als wäre es schon immer so gewesen, blickt sie sich nach ihm um, wenn er zurückfällt, wartet, zeigt die Richtung an. Das Dunkel lichtet sich, die Wellen der Maschinen werden flacher, ihr Getöse etwas leiser.

Aali denkt zwar nicht in solchen Kategorien, aber für sortierende und benennende Wesen wie uns Menschen sei gesagt: Jorla ist eine Ringelrobbe.

Und Robbe ist schon ein ziemlich gutes Wort für dieses Tier. Man kann alles raus hören aus diesem Wort, alles, was Jorla ausmacht. Das Runde und Weiche, das Fließende, genau richtig Dicke und sogar die Freundlichkeit in ihrer ganzen Art.

Was Aali und Jorla eint in diesem Moment, das ist, dass sie auf der Suche sind. Dass sie hier nicht her gehören. Und sie sind sich auf Anhieb sympathisch.

»Ich bin Jorla. Und du?«

Aali verschluckt sich fast an seinem Namen und auch daran, dass das Wasser frischer wird. Dass er weniger davon durch die Kiemen spülen muss, um genug Sauerstoff zu kriegen.

»Ich bin Aali.«



Dita Zipfel & Finn-Ole Heinrich

Dita Zipfel (*1981) und Finn-Ole Heinrich (*1982) arbeiten seit Jahren gemeinsam an unzähligen Ideen, von denen einige zu preisgekrönten Büchern, Theaterstücken und Drehbüchern wurden. Bisher erschienen zudem drei Teile ihrer erfolgreichen »Rüben«-Reihe.

www.ditazipfel.de
www.finnoleheinrich.de
instagram.com/huckepack.verlag



Nele Brönnner

Nele Brönnner (*1977) arbeitet als Illustratorin, Kinderbuchautorin und Comiczeichnerin. Ihre Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet, u.a. mit der Serafina für Kinderbuchillustration, der Goldmedaille der Stiftung Buchkunst, dem Troisdorfer Bilderbuchpreis, dem Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis, dem Preis der Stadt Wien 2023 und auf der Kinderbuchmesse Bologna 2024.

www.nelebroenner.com

Aali muss los

»Es beginnt an einem ganz gewöhnlichen Morgen im Kanal. Aali spürt es zuerst wie einen fernen Traum – ein sanftes, beständiges Ziehen in seinem Innersten. Als hätte jemand einen seidenen Faden an sein Herz geknüpft und würde nun, unendlich behutsam, daran zupfen. Richtung Südwest.«

Aali hat fast sein ganzes Leben in einem sehr schönen Kanal verbracht, gemeinsam mit seinem Freund Frank hat er glücklich seine Runden gedreht. Doch plötzlich wird Aali klar, dass er sich verwandelt, dass er sich verabschieden und den Sprung in neue Gewässer wagen muss: Eine lange, aufregende und abenteuerreiche Reise beginnt.

Es ist eine Geschichte über eines der ältesten Geheimnisse des Meeres: die rätselhafte Wanderung der Aale. Aber auch über den Mut, seinem Herzen zu folgen, über eine ungewöhnliche Freundschaft, und darüber, warum es im Leben Momente gibt, in denen man seiner inneren Stimme vertrauen muss.

Poetisch und voller Humor führen uns Dita Zipfel und Finn-Ole Heinrich in die verborgenen Welten der Ozeane. Ihr warmherziger, kluger Erzählton macht die jahrmillionenalt Wanderung der Aale für junge Leser*innen erfahrbar und zeigt, wie kostbar und schützenswert diese Naturräume sind. Die Illustratorin Nele Brönnner setzt diese außergewöhnliche Geschichte in Bilder um, die das Buch zu einem künstlerischen Gesamtwerk machen – und zu einer Einladung, die Wunder der Natur mit neuen Augen zu sehen.



Dita Zipfel, Finn-Ole Heinrich & Nele Brönnner

Aali muss los

Kinderbuch ab 7 Jahren

Hardcover | 17 x 24 cm
ca. 72 Seiten, 3-farbig | ca. 20,- Euro
ISBN 978-3-948722-48-7

Erscheint am 30. September 2025



KINDERBUCH



Deniz Jaspersen, Rasmus Engler
& Mareike Engelke

**So geht schlafen,
kleiner Wombat**

Vorlesebuch zum Einschlafen
für Kinder ab 3 Jahren

Hardcover mit zahlreichen Illustrationen
32 Seiten | 17 x 24 cm | 16 Euro
ISBN 978-3-948722-40-1



Dita Zipfel, Finn-Ole Heinrich und Tine Schulz
Rüben und Raketen
Eine ökkelige Silvestergeschichte

Bilderbuch für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Hardcover in Sonderfarben
32 Seiten | 19,6 x 26 cm | 17 Euro
ISBN 978-3-948722-30-2



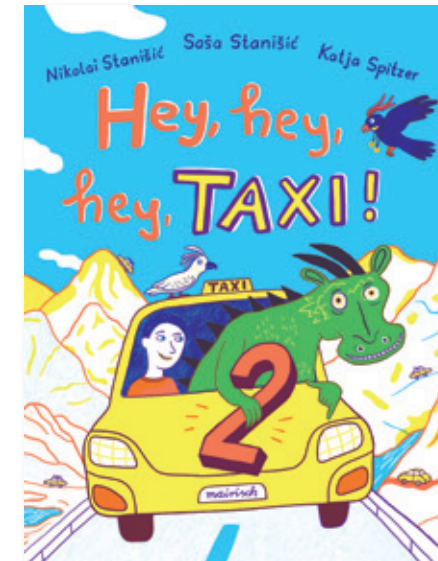
Katja Spitzer
Ringo und die Vampirkaninchen

Grusliges Kinderbuch ab 6 Jahren

Hardcover in Sonderfarben
mit farbigem Vorsatzpapier
56 Seiten | 17 x 24 cm | 18 Euro
ISBN 978-3-948722-22-7



SAŠA STANIŠIĆ & KATJA SPITZER



Saša Stanišić, Nikolai Stanišić
& Katja Spitzer

Hey, hey, hey, Taxi! 2

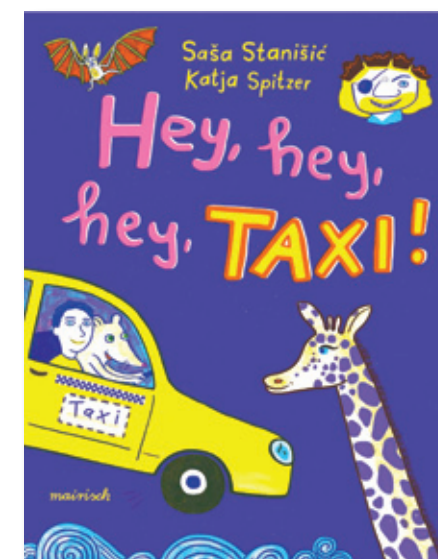
Geschichten für Kinder ab 6 Jahren

Hardcover mit zahlreichen Illustrationen
88 Seiten | 21 x 27 cm | 20 Euro
ISBN 978-3-948722-36-4



»Das Taxi rast wieder: Heiß erwartet wurde die Fortsetzung von Saša Stanišićs großartig
abenteuerlichen Taxi-Geschichten für Kinder, begleitet von Katja Spitzers ausgelassenen
Illustrationen. Und sie sind einmal mehr eine knallbunte Freude.«

SABINE DANEK, PAGE



Saša Stanišić & Katja Spitzer
Hey, hey, hey, Taxi!

Geschichten für Kinder ab 4 Jahren

Hardcover mit zahlreichen Illustrationen
96 Seiten | 21 x 27 cm | 20 Euro
ISBN 978-3-948722-05-0



»Blinzelich! Elasnesk!«

HILDE ELISABETH MENZEL, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



SPRING

SPRING ist ein Künstlerinnen-Kollektiv, das seit 2004 gezeichnete Geschichten in einer jährlich erscheinenden Anthologie versammelt. Jede Ausgabe widmet sich einem neuen Thema und vereint vielfältige weibliche Perspektiven aus Comic, Illustration und freier Zeichnung. SPRING bietet einen Raum für künstlerischen Austausch, Zusammenarbeit und experimentelle Erzählformen und ist inzwischen ein wichtiges Netzwerk für Zeichnerinnen in Deutschland.

www.springmagazin.de
[instagram.com/springmagazin](https://www.instagram.com/springmagazin)

SPRING #22 »Into the Unknown«

»Spring ist ein Lesegenuss und eine Informations-offensive: Man bekommt darin vorgeführt, was die Crème der deutschsprachigen Comiczeichnerinnen so drauf hat. Und das ist unglaublich viel.«

ANDREAS PLATTHAUS, FAZ

Neue Wege zu beschreiten, kann aus Notwendigkeit heraus geschehen, oder aus der Lust auf neue Erfahrungen. Doch das Unbekannte weckt auch ambivalente Gefühle in uns: Neugier und Furcht, Abenteuerlust und Angst, Spannung und Widerstand. Die 15 Künstlerinnen der aktuellen SPRING-Ausgabe wagen sich in ihren grafischen Erzählungen bewusst auf unbekanntes Terrain: Erstmals sind alle Geschichten aus Zusammenarbeiten und gemeinsamen Gesprächen entstanden. In »Into the Unknown« treten die Künstlerinnen in einen Dialog mit Wissenschaftler*innen, Freund*innen, Großeltern & Kindern, Organisationen, Partner*innen, Ärzt*innen, Tieren und dem Unbekannten in sich selbst.

In ihren Geschichten geht es um die unberechenbaren Herausforderungen und Chancen, die mit dem Aufbruch in ein fremdes Land einhergehen, um die Erforschung des Mikrobioms, um eine zufällige Bekanntschaft, die zu einer Liebe mit ungeahnten Abgründen führt und um die Suche nach symbolischen, metaphorischen und utopischen Orten, die das Altbekannte vergessen lassen - auf dass Fremdes zu Vertrautem wird.

Mit Illustrationen, Comics und Texten von Almuth Ertl, Anna Savira, Carolin Löbbert, Colo Kraft, Eva Müller, Katharina Kulenkampff, Kati Szilagyi, Katrin Stangl, Larissa Bertonasco, Maren Amini, marialuisa, moki, Nina Pagalies, Stephanie Wunderlich und Ulrike Steinke.



Spring (Hg.)
SPRING #22
 »Into the Unknown«

Magazin für Graphisches Erzählen

Illustrationen, Comics und Texte
 von 15 Zeichnerinnen

Deutsch mit englischen Untertiteln

Broschur, zweifarbig
 ca. 224 Seiten | 26,- Euro
 ISBN 978-3-948722-47-0

Erscheint am 23. September 2025



HIGHLIGHTS



»Ein raffinierter Literaturtörn zwischen Wahn und Wellen.«

OLIVER PFOHLMANN, DER TAGESSPIEGEL

»Was für ein Juwel an Stil und erzählerischem Talent!«

BERT WAGENDORP, DE VOLKSKRANT

Toine Heijmans
Irrfahrt

Ein Segler-Roman

Aus dem Niederländischen von Ilja Braun

Broschur | 13 x 21 cm
176 Seiten | 16 Euro
ISBN 978-3-948722-44-9
Auch als E-Book erhältlich

»Dramaturgisch und psychologisch ungemein spannend, dazu wunderbar übersetzt von Ruth Löbner, die immer den richtigen Ton trifft. Ein Pageturner, auch für Flachländer.«

BETTINA HESSE, WDR

Toine Heijmans
Der unendliche Gipfel

Ein Bergsteiger-Roman

Aus dem Niederländischen von Ruth Löbner

Broschur | 13 x 21 cm
350 Seiten | 18 Euro
ISBN 978-3-905574-38-8
Auch als E-Book erhältlich



LITERATUR & SACHBUCH



»Der Unterschied zwischen Stevan Paul und mir ist, dass Stevan wirklich Ahnung hat und ich nur Meinung.«

TIM MÄLZER IM PODCAST »FIETE GASTRO«

»Drei Dinge auf einmal schafft Stevan Paul: Er weckt die Lust darauf, andere Menschen kennenzulernen, damit auch die Welt zu entdecken, und die Lust am Ausprobieren der Rezepte, die den Erzählungen folgen.«

DANIELA ZINSER, WELT AM SONNTAG

Stevan Paul
Die Kichererbsen der Señora Dolores
Geschichten vom Kochen

Mit Illustrationen von Andrea Pieper

Hardcover, zweifarbig, mit Lesebändchen
208 Seiten | 24 Euro | 15 x 21 cm
ISBN 978-3-948722-33-3
Auch als E-Book erhältlich

»Was das Radfahren mit dem Erfolg der Frauenbewegung zu tun hat, erzählt Hannah Ross in ihrem tollen Buch.«

CLAIRE BEERMANN, ZEIT-MAGAZIN

Hannah Ross
Revolutions –
Wie Frauen auf dem Fahrrad
die Welt veränderten

Sachbuch

Aus dem Englischen von Daniel Beskos

Broschur | 13 x 21 cm
320 Seiten | 18,- Euro
ISBN 978-3-948722-37-1
Auch als E-Book erhältlich



Willkommen im

Kommode Verlag!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit grosser Freude stelle ich Ihnen das Herbstprogramm 2025 vor.

Die schwedische Musikerin und Autorin **Annika Norlin** präsentiert ihren starken Debütroman »Der Haufen« endlich im deutschsprachigen Raum.

Gespannt warte ich auf den zweiten Roman von **Thomas Pfenninger**, der ein wunderbarer Erzähler ist, in dem der Protagonist in Spanien lebt, aber eine ungewollt lange Reise macht.

Zudem freue ich mich auf die Kurzgeschichten von **Julia Armfield**. Die Autorin schafft es erneut, das Alltägliche literarisch zu etwas Unbekanntem und Mystischem werden zu lassen. So sind ihre Kurzgeschichten wie kleine Expeditionen ins Ungewisse.

Die norwegische Journalistin **Linn Stalsberg** setzt sich in ihrem Essay mit dem Thema Frieden auseinander. Dabei erklärt sie, wie die Frauenbewegung unmittelbar mit den Bemühungen um Frieden zusammenhängt.

Es gibt wieder viel zu entdecken. Ich freue mich, dass ich diese Schätze mit Ihnen teilen darf.

Herzlich grüsst

Annette Beger



Annika Norlin

Der Haufen

Leseprobe

Die Gruppe blieb noch, auf ungeordnete Weise. Jemand legte sich hin, sah hinauf in den Himmel. Jemand anderes hockte sich ans Wasser. Sie folgten keinem inneren Schema, schien es, alle dösten gewissermaßen in ihren eigenen Welten. Als würde man eine Gruppe Kitakinder beobachten, nur dass es sich eben um Erwachsene handelte.

Warum bin ich nicht zu ihnen hingegangen? Ich sehnte mich nach Menschen.

Ich vermute, ich hatte Angst. Nicht, dass sie in irgendeiner Weise aggressiv gewirkt hätten, im Gegenteil, sondern: weil ich nicht verstand. Meine Gedanken irrten hin und her, versuchten Anhaltspunkte zu sammeln, Muster zu erkennen. Wer waren sie? Warum segneten sie ihr Stockbrot? Wie passten sie zusammen?

Wenn sie vielleicht andere Sachen angehabt hätten, dachte ich. Wickelgewänder zum Beispiel, oder Yogahosen. Dann hätte ich sie einordnen, sie in einer Schublade in meinem Kopf ordentlich verstauen können, vielleicht mit dem Label New Age versehen. Aber so waren sie nicht angezogen. Sie waren zu pragmatisch. Alle mit Outdoorhosen. Jeans. Einer trug eine Softshelljacke. Ihre Körper wie durchschnittliche Menschen im Bus. Sie sahen völlig unauffällig aus. Genauso gut hätten sie ein Team von Programmierern sein können. Waren sie vielleicht verwandt? Oder Arbeitskollegen?

Obwohl: nein. Sie passten nicht zusammen, alle hatten eine unterschiedliche Ausstrahlung.

Ein kleiner Mann mittleren Alters hatte große Augen, sah traurig aus. Später sollte er ins Wasser

springen und weit raus- und wieder zurückschwimmen, sehr schnell. Es wirkte, als wäre selbst der See über seine Geschwindigkeit erschüttert.

Eine dunkelhäutige, zierliche Frau mit Brille.

Ein unwahrscheinlich gutaussehender, hochgewachsener Mann mit beinahe griechischen Zügen, wie ein Filmstar.

Vielleicht wird hier gerade ein Film gedreht, ging es mir durch den Kopf. Er ist der Star, die anderen gehören zum Filmteam.

...

Einer von ihnen saß ein Stück abseits. Er war auf dem Weg zum See ein paar Meter hinter den anderen hergegangen. Es handelte sich um den Jüngsten von ihnen, ein ziemlich großer, junger Mann, der beim Gehen ein wenig humpelte. Er wirkte überschwänglich, als würde sein Körper vor ungerichteter Energie strotzen. Sein Gesicht hatte feine Züge, aber eine Aura von – nun ja, Schwere. Das sah ich von Weitem.

Als ich klein war, kümmerte sich die Mutter eines Freundes um streunende Hunde. Ein Hund schlimmer als der andere, ängstliche oder lebensgefährliche, schmutzige und welche mit fehlenden Beinen, oder Ohren, oder mit entzündeten Stellen. Einer dieser Hunde war der schlimmste. Mein Kumpel nannte ihn den *Armen Teufel*. Es war ein großer Mischling mit schwerem Atem, verklebten Augen und abgerissener Pfote. Wenn man ihn sah, bekam man gleichzeitig Angst und fühlte sich beklommen. Man hatte zwei Gefühle gleichzeitig, wollte ihn in den Arm nehmen und davonlaufen.





Annika Norlin

Annika Norlin wurde im Norden Schwedens geboren und ist Schriftstellerin und Musikerin. Für ihren lyrischen Indie-Pop und ihre Musikprojekte *Hello Saferide* und *Säkert!* hat sie zahlreiche Preise erhalten. 2020 veröffentlichte sie eine Sammlung von Kurzgeschichten. »Der Haufen« ist ihr Debütroman. Das Buch wurde in Schweden mit mehreren Preisen ausgezeichnet und erscheint in 16 Sprachen.

Der Haufen

»In dieser eleganten, düster-komischen und tief berührenden Geschichte über Gruppendynamik und unser Bedürfnis nach Zusammenhalt beweist die Autorin einmal mehr, dass sie eine warmherzige Chronistin des menschlichen Lebens ist. Dies ist ein Roman, den man ins Herz schließen und sich daran wärmen kann.«

SVENSKA DAGBLADET

Ein stressiger Job und soziale Verpflichtungen haben Emelie komplett ausgelaugt. Sie braucht Abstand. Doch wohin flüchten? Sie entscheidet sich für eine Auszeit im nord-schwedischen Wald.

Dort trifft Emelie zufällig auf eine Gruppe von sieben Personen, die sich in der Nähe eines Sees um ein Feuer zusammengefunden haben und einander auf ungewöhnliche Art verbunden sind. Alle haben sie ihr eigenes Päckchen zu tragen, alle beeinflussen die Gruppe auf ganz eigene Weise. Sie leben in scheinbarem Einklang miteinander inmitten des abgelegenen Waldes, versorgen sich selbst, jedes Individuum trägt etwas bei. Doch als die Außenseiterin Emelie aus der Stadt dazukommt, gerät alles durcheinander.

Auf eine psychologisch einfühlsame und humorvolle Weise geht Norlin in »Der Haufen« der Komplexität hinter Gruppendynamiken und unseren selbstgewählten oder zugeschriebenen sozialen Rollen und Verantwortungen gegenüber anderen auf die Spur. Fasziniert folgt man den unterschiedlichen Figuren in abwechselnden Erzählsträngen auf ihrer Suche nach der für sie passenden Lebensform – und muss irgendwann einsehen, dass die Frage, wie und wo man mit wem leben möchte, gar nicht so leicht zu beantworten ist.



Annika Norlin

Der Haufen

Roman

Aus dem Schwedischen
von Katharina Erben

Hardcover mit Lesebändchen
ca. 400 Seiten | 26 Euro | 28 CHF
ISBN 978-3-905574-55-5

Erscheint am 2 Oktober 2025



»Wer Norlins Liedtexte gehört hat, weiß, dass sie eine originelle Sprachkünstlerin ist, die mit der Wortwahl ebenso sorgfältig umgeht wie mit dem Ton. Jetzt zeigt sie, dass sie auch einen Roman schreiben kann – und zwar einen Kollektivroman, in dem die verschiedenen Personen nicht gleich, sondern wie sie selbst klingen. Ein Buch, das die Leser sofort verzaubert.«

INGRID ELAM, SVT NYHETER

Thomas Pfenninger

Die noch leben

Leseprobe

Es sind Tiere.

Mit diesen drei Wörtern beginnen bei uns am Tisch die Diskussionen, die unweigerlich in einem Streit enden, bei dem Abel das Besteck auf den Teller knallt und sich Santiago mit Tränenaugen bäuchlings aufs Bett wirft. Auch heute ist es so.

Unser Tisch steht auf der Veranda unter einer nackten Glühbirne, die von der Decke baumelt. Da es jetzt, wo wir zu Abend essen und uns dazu streiten, längst dämmt, wird sie von zehn Millionen Mücken umschwirrt.

Ich sage, wir sollten die Glühbirne ausmachen und Kerzen anzünden, und Abel sagt, essen bei Kerzenschein, das sei für Weicheier wie mich. Seit er ständig solche Dinge sagt, nenne ich ihn Abel und nicht mehr Papa. Er reagiert darauf, indem er mich nicht mehr Teo, sondern Sohn nennt. Abel würde noch in zwei Wochen wie ein knatternder Traktor über seinen Witz lachen, hätte ihm Leon nicht gesagt, er solle die Klappe halten, denn die gebratene Seezunge auf seinem Teller verdiene es, in Ruhe verspeist zu werden.

Abel strafft Leon mit einem bösen Blick, und Leon kuscht. Ich habe nie so recht verstanden, weshalb es zwischen ihnen ist, wie es ist. Ich will aufstehen und nach Santi sehen, weil ich zwei Dinge weiß. Erstens braucht ein zehnjähriger Junge Trost, dass aus ihm ein Mensch und kein Stein wird. Und zweitens brauche ich Santi auf meiner Seite. Denn so, wie ich bin, und so, wie ich denke, stehe ich in der Familie sonst ganz alleine da.

Abel schnauzt mich an, ich solle Santiago nicht mehr Santi nennen, Hosenscheißer könne man

schließlich auch züchten. Leon hebt beschwichtigend seine Arme, und normalerweise reicht das auch, um Abel zu besänftigen, denn die beiden kennen sich, seit sie Haare am Körper haben. Aber heute ist Abel besonders schlecht gelaunt. Meine Ansichten und die Aufmüpfigkeit, mit denen ich sie vertrete, bedrängen ihn. Das würde beweisen, dass die Art und Weise, wie Abel lebt, falsch ist, und das schmerzt ihn und erklärt seine väterlichen Wutausbrüche. Das will ich jedenfalls glauben. Manchmal hat er auch einfach einen schlechten Tag und schimpft von früh bis spät wie ein Rohrspatz. Abends bringt er dann Santiago ins Bett, küsst ihn auf die Stirn und lehrt ihn, dass Fluchen schlecht ist, aber doch besser als Schlagen.

Leon versucht, die Harmonie herzustellen, er träufelt mehr Zitronenbutter über seine Seezunge, sie glänzt. Er spricht ruhig, sicher macht er das extra, und behauptet, dass niemand anders auch nur annähernd so begabt darin sei, die Wut aus Abel herauszukitzeln, wie ich. Leon weiß, was er sagen muss, um mir zu schmeicheln, und ich kann nicht verhindern, dass es wirkt. Abel sagt, es sei sein gutes Recht, wütend zu sein auf einen Sohn, der ein Schlappschwanz geworden ist, Schwachsinn redet und allen Ernstes behauptet, Affen hätten die gleichen Rechte verdient wie Menschen. Und als Nächstes hätten dann die Rinder Rechte verdient, die Ratten und sogar die Mücken, von denen er jeden Abend Millionen mit seinem Giftspray tötet. Damit will er mich aufziehen, und es funktioniert, denn ich sage: »Aber es sind Tiere und wir könnten doch Kerzen aufstellen.«





Thomas Pfenninger

Thomas Pfenninger (*1984) wuchs in Zürich auf und lebt heute in Bern. Neben seiner Tätigkeit als freischaffender Autor und Texter arbeitete er neben anderem als Mediensprecher oder Kommunikationsbeauftragter für verschiedene Unternehmen in Zürich, Berlin und Bern. 2017 veröffentlichte er im Eigenverlag den Gedichtband »Fragmente«. Darin befasst sich Pfenninger mit Fragen der Relation von Wahrheit und Wahrnehmung. Mit dem Roman »Gleich, später, morgen« feierte er 2022 sein Debüt. 2025 erscheint nun sein zweiter Roman »Die noch leben«.

Die noch leben

Teo lebt mit seiner Familie am Rand der spanischen Stadt Cartagena. Sein Vater Abel führt ein Transportunternehmen für Rindertransporte. Teo, der überzeugter Veganer ist, streitet sich ständig mit ihm – über Rollenbilder, Politik, Alkoholkonsum oder ganz banal darüber, was zu Hause auf den Teller kommt.

Als sich die Gelegenheit bietet, den Transport von 900 Rindern in den Nahen Osten zu organisieren, wittert Abel das Geschäft seines Lebens. Für den Tierschutzaktivisten Teo ist die Entscheidung seines Vater unerträglich. Doch bevor er wirklich etwas tun kann, überschlagen sich die Ereignisse: Wegen eines Einreiseverbots in die Türkei irrt der Frachter mit den Rindern monatelange ziellos durchs Mittelmeer, dann verschwindet auch noch Teos Freundin Isa spurlos.

Während Abel versucht, sein Geld zu retten, das mit jedem Tag der Irrfahrt weniger wird, und Teos Freunde versuchen, die Tiere an Bord zu befreien, macht sich Teo verzweifelt auf die Suche nach seiner vermissten Freundin.

Ein packender Roman über die Konflikte zwischen den Generationen – und darüber, wie unterschiedlich unsere Moralvorstellungen sein können.

»Was, wenn dein Abendessen eine Geschichte zu erzählen hätte?
Schonungslos ehrlich, dabei voller Witz und Charme: Wer diesen Roman
liest, wird anschließend ein anderer Mensch sein.«

MATTHIAS JÜGLER



9 783905 574579

Thomas Pfenninger

Die noch leben

Roman

Hardcover mit Lesebändchen
ca. 220 Seiten | 24 Euro | 26 CHF
ISBN 978-3-905574-57-9

Erscheint am 4. September 2025

»Wo Schwäche verachtet wird, ist umso imposanter, Schwäche zu zeigen: In Thomas Pfenningers starkem Romandebüt *Gleich, später, morgen* setzt sich ein Mann über alle Regeln hinweg. Dann geht die Post ab.«

OLIVER JUNGENT, FAZ



Thomas Pfenninger
Gleich, später, morgen

Roman
276 Seiten | 22 Euro | 24 CHF
Hardcover mit Lesebändchen
ISBN 978-3-905574-00-5



9 783905 574005





Julia Armfield

Julia Armfield wurde 1990 in London geboren, wo sie auch lebt. Sie hat einen Master in viktorianischer Kunst und Literatur von der Royal Holloway University und schreibt Belletristik und gelegentlich Theaterstücke. Mit ihrem ersten Roman »Gestalten der Tiefe« wurde sie für zahlreiche Preise nominiert, 2023 gewann sie renommierten Polari Prize. Nun erscheint ihr literarisches Debüt, der Storyband »salt slow« erstmals auf Deutsch.

Salzsirenen

»Unglaublich gelungene Geschichten voller gotischer Düsternis, in einem wunderschönen Schreibstil.«

SUNDAY TIMES

»Eine bedeutende neue Stimme des zeitgenössischen Schreibens.«

HERALD

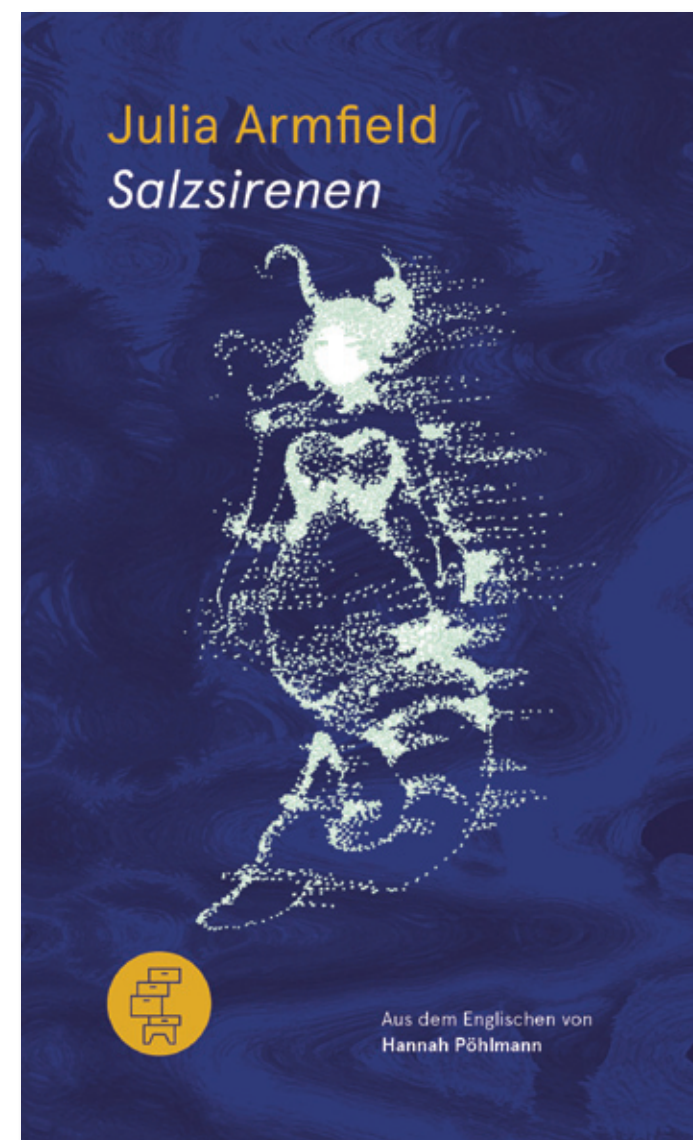
»Eingängig, beunruhigend und erheiternd.«

STYLIST

In neun brillant komponierten, an asiatische Geistergeschichten erinnernden Erzählungen beschäftigt sich Julia Armfield eindringlich mit Frauen und ihren Körpern. Die Autorin kartografiert die Haut und Knochen ihrer Protagonistinnen durch ihre Erfahrungen mit Einsamkeit, Liebe, Trauer und Rache.

Schicksalsschläge, die Transformation des Körpers während der Pubertät, Trennungsschmerzen und andere traumatische Ereignisse treten in Form von skurrilen und fantastischen Metaphern in die Alltagswelt. Das Mystische dringt in Kleinstädte, Schulen, Wohnhäuser und verwandelt sie in beklemmende Landschaften.

Die Kombination aus unheimlichen Geschehnissen und poetischer Sprache erzeugt Bilder, die unter die Haut gehen. Julia Armfield schafft es mit ihrem einzigartigen Schreibstil erneut, beim Lesen das Gefühl eines Film noir zu erzeugen.



Aus dem Englischen von
Hannah Pöhlmann

Julia Armfield

Salzsirenen

Erzählungen

Aus dem Englischen
von Hannah Pöhlmann

Hardcover mit Lesebändchen
ca. 208 Seiten | 24 Euro | 26 CHF
ISBN 978-3-905574-61-6

Erscheint am 2 Oktober 2025



Julia Armfield Gestalten der Tiefe

Roman

Aus dem Englischen
von Hannah Pöhlmann
Hardcover mit Lesebändchen
245 Seiten | 26 Euro | 28 CHF
ISBN 978-3-905574-38-8



»Ein Roman, der spannend, unheimlich und enorm vielschichtig ist. Ein Beziehungsroman, der alle Grenzen auflöst und abgrundtief gut ist.«

HAUKE HARDER
BUCHHANDLUNG ALMUT SCHMIDT





Linn Stalsberg

Linn Stalsberg ist eine norwegische Journalistin, Soziologin, Debattiererin und Autorin. Sie hat einen Master in Soziologie von der London School of Economics und arbeitete als Journalistin für *Verdens Gang*, *Dagbladet*, *NRK* und *Amnesty Norway*. Derzeit ist sie freie Autorin und Kolumnistin, u.a. schreibt sie für die linke norwegische Zeitung *Klassekampen*. In ihren Büchern kritisiert sie den neuen Liberalismus und das kapitalistische System des Westens.

Krieg ist Verachtung des Lebens

Einen Krieg zu gewinnen bedeutet, so viele Menschen, Häuser und Infrastrukturen des Feindes wie möglich zu zerstören. Wenn wir allen Kriegen ein Ende setzen wollen, müssen wir anfangen, über die Realitäten des Krieges zu sprechen und jene Personen kennenlernen, die für den Frieden gekämpft haben.

Dieser Kampf für den Frieden kann sich auf Religionen, Ideologien oder politische Bewegungen stützen. Wichtige Instrumente sind Pazifismus, Gewaltlosigkeit und Kriegsdienstverweigerung. Was wissen wir wirklich über die großen Ideen hinter der Friedensarbeit? Wie viele der mutigen Menschen, die sich weigerten, in den Krieg zu ziehen, und die dafür bestraft wurden, kennen wir wirklich?

Die ausufernde Militarisierung unserer Zeit findet inmitten einer großen Klima- und Naturkrise statt. Kaum etwas ist so zerstörerisch für den Planeten wie die Rüstungsindustrie. Sowohl die Arbeiter- als auch die Frauenbewegung haben traditionell für den Frieden gekämpft. Heute muss sich die Friedensbewegung auch mit der Umweltbewegung im Kampf für alles Lebendige verbünden.

»Linn Stalsberg hat mit ihrem Buch *Krieg ist Verachtung des Lebens* den Nagel auf den Kopf getroffen. Sie erinnert uns daran, dass es eine lange und ernsthafte Tradition des Widerstands gegen alles Militärische gibt, voller mutiger Menschen, die Leib und Leben für ihre Überzeugungen geopfert haben, und dass diese Tradition mehr verdient, als nur als naive Haltung für Großmütter und Hippies abgetan zu werden.«

IDA LØDEMEI TVEDT, DAG OG TID



»Das Buch ist ein wichtiger Beitrag für Menschen, die sich mit den Themen Krieg und Frieden vertraut machen wollen. Es ist leicht zugänglich und bietet einen historischen Überblick über Friedensbewegungen und die Menschen, die sich dafür eingesetzt haben. Die Autorin stellt eine Reihe von Fragen, die zum Nachdenken anregen. Sie gibt keine Antworten auf aktuelle Fragen. In erster Linie stellt sie infrage, was wir heute als selbstverständlich ansehen, nämlich dass Waffen Sicherheit bieten. Je mehr davon, desto besser.«

ELLEN ELSTER, FRED OD FRIHET



Linn Stalsberg

Krieg ist Verachtung des Lebens

Sachbuch

Aus dem Norwegischen von Andreas Donat

Hardcover mit Lesebändchen
ca. 260 Seiten | 24 Euro | 28 CHF
ISBN 978-3-905574-63-0

Erscheint am 4. September 2025



LITERATUR



Pierre Ducrozet
Eroica

Roman

Aus dem Französischen von Paula Rauhut
Hardcover m. Lesebändchen | 11 x 18 cm
270 Seiten | 26 Euro | 28 CHF
ISBN 978-3-905574-46-3



Lea Gottheil
Anatol abholen

Roman

Hardcover mit Lesebändchen
150 Seiten | 22 Euro | 24 CHF
ISBN 978-3-905574-42-5

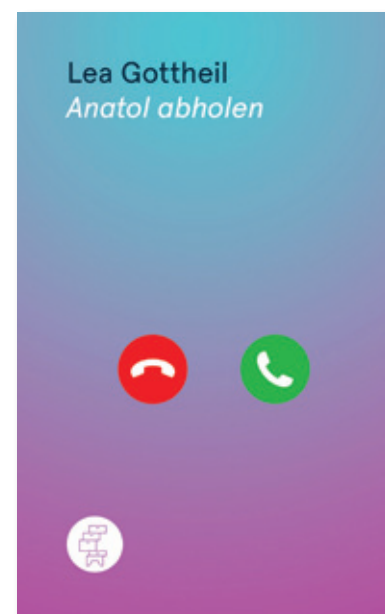


Elen Fern
Wenn die Welse kommen

Roman

Aus dem Französischen von
Claudia Steinitz und Andreas Jandl

Hardcover | 11 x 18 cm
200 Seiten | 22 Euro | 24 CHF
ISBN 978-3-905574-49-4



SACHBUCH



Maria Zimmermann
Anders nicht falsch

Flexo-Einband, Fadenheftung
220 Seiten | 25 Euro | 28 CHF
ISBN 978-3-905574-97-5



Monika Baudišová
Kinderlos

Graphic Novel

Aus dem Tschechischen
von Kristin Altmann

Hardcover | 15,4 x 20,6 cm
144 Seiten | 25 Euro | 27 CHF
ISBN 978-3-905574-48-7



Dag O. Hessen
Die Spur des Vielfraßes

Sachbuch

Aus dem Norwegischen von Günther Frauenlob und Frank Zuber
Softcover | 14 x 21 cm
250 Seiten | 24 Euro | 28 CHF
ISBN 978-3-905574-51-7





mairisch und Kommode sind zwei Independent-Verlage aus Hamburg und Zürich. Wir veröffentlichen nur, was uns am Herzen liegt: Literatur, Sachbuch, Kinderbuch, Musik, Illustriertes. Dabei legen wir Wert auf hochwertige Gestaltung, gründliches Lektorat und eine langfristige, freundschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Autor*innen und Musiker*innen. 2013 erfand mairisch den Indiebookday. Beide Verlage wurden mehrfach ausgezeichnet.

Liebe Buchhändler*innen, liebe Journalist*innen: LEX schicken wir Ihnen gerne physisch oder digital – oder schauen Sie einfach mal bei Netgalley!

Kontakt

mairisch Verlag
Schwenckestr. 68
20255 Hamburg
T +49 (0)40 6889 6755
kontakt@mairisch.de
mairisch.de

Kommode Verlag
Stampfenbachstr. 32 (Büro 214)
8006 Zürich
T +41 (0) 79 246 5914
info@kommode-verlag.ch
kommode-verlag.ch

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit & Foreign Rights

Daniel Beskos
daniel.beskos@mairisch.de

Annette Beger
info@kommode-verlag.ch

Auslieferung (D/A)

GVA
Postfach 2021
37010 Göttingen
T +49 (0)551 3842 000
bestellung@gva-verlage.de

Auslieferung (CH)

AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
CH-5634 Merenschwand
avainfo@ava.ch

Vertretung (D)

buero-indiebook.de
T +49 (0)341 4790 577
Fax: +49 (0)341 5658 793

Regina Vogel | vogel@buero-indiebook.de
Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Christiane Krause | krause@buero-indiebook.de
Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-
Westfalen, Schleswig-Holstein

Michel Theis | theis@buero-indiebook.de
Baden-Württ., Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland

Keyaccount (D)

Rund ums Buch | Vertriebsbüro Lena Renold
Hülchrather Str. 37 | 50670 Köln
renold@rund-ums-buch.com
T +49 (0)221 727 784

Vertretung (A)

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8
A-1020 Wien
T +43 (1) 214 7340 | Fax: +43 (1) 214 7340
meyer-bruhns@yahoo.de

Vertretung (CH)

Claudia Malten
AVA Verlagsvertretung
T +41 (0)79 800 96 83
c.malten@ava.ch